

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

25. Jahrgang

Freitag, den 20. Juli 2018

Nr. 8



50. Weißenseer Wasserfest



Freitag, 17. August:

Eröffnungsparty mit SWAGGER

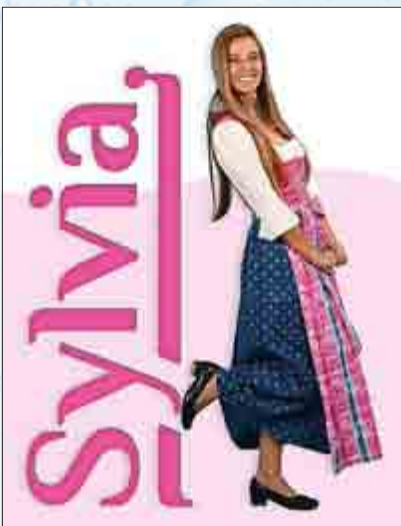
Samstag, 18. August:

8. Drachenbootrennen



Samstag, 18. August:

u. a. mit
BEST OF 90s - THE SHOW



Sonntag, 19. August:

Sylvia Darko
„Ein Festival der Lieder“



Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von.....09.30 - 12.00 Uhr
und.....13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von.....13.00 - 18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von.....15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von.....09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter.....2 20 21
Büro des Stadtrates.....2 20 29
Bibliothek2 20 23
Archiv.....2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter.....2 20 15
Bauamt2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser.....2 20 26
Standesamt2 20 27
Einwohnermeldeamt.....2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter.....2 20 16
Kämmerei / Steuern2 20 19
Stadtkasse.....2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch.2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz:.....1 12
Polizei:1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die AmtsblattausgabeNr. 09/2018
Redaktionsschluss.....03. August 2018
Erscheinungsdatum17. August 2018

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 262 20 23
Öffnungszeiten:
Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26.....2 20 32
Öffnungszeiten:
Montag..... von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
Freitag..... von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule
Johannesstraße 1
Sekretariat2 03 03
Hort.....3 67 18

Jugendclub
Schreiberplatz 12 84 52
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“
Langer Damm 20160/4786977
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag13.00 - 16.00 Uhr

Stadtbad
Öffnungszeiten:
täglich von 11.00 - 19.00 Uhr

Chinesischer Garten
Öffnungszeiten:
täglich von 10.00 – 18.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Einladung

Am **Montag, d. 06. August 2018 findet um 19.00 Uhr** im Festsaal des Romanischen Rathauses die 29. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Regularien
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschlussf. zum Einwohnerantrag vom 07.06.2018 des Anliegens der Einrichtung einer Halteverbotszone in der Triftstraße von der Kreuzung Schreiberplatz bis zur Einmündung Langer Damm
6. Beratung und Beschlussf. zum Einwohnerantrag vom 14.06.2018 des Anliegens der Vorbereitung zur Erschließung von Bauland innerhalb von 3 Monaten
7. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Vorbereitung der Stadtratssitzung am 10.09.2018
3. Personalangelegenheiten
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Bau- und Vergabeangelegenheiten
6. Anfragen und Mitteilungen

Änderungen vorbehalten!

**Schrot
Bürgermeister**

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 07.05.2018

(genehmigt in der Stadtratssitzung am 18.06.2018)

Beschlussf. zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und Nachtragshaushaltsplan 2018 sowie seinen Bestandteilen und Anlagen

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 55 ff und 60 ff der Thür. Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993, i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2, S. 41 ff), zuletzt geändert durch Entscheidung des Thür. Verfassungsgerichtshofs vom 09.06.2017 (GVBl. S. 159), in seiner Sitzung am 07.05.2018 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und Nachtragshaushaltsplan 2018 sowie seinen Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Beschlussf. des Finanzplanes mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm zum Nachtragshaushaltsplan 2018

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 55 ff und 60 ff der Thür. Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993, i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2, S. 41 ff), zuletzt geändert durch Entscheidung des Thür. Verfassungsgerichtshofs vom 09.06.2017 (GVBl. S. 159), in seiner Sitzung am 07.05.2018 den Finanzplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und Nachtragshaushaltsplan 2018 für die Haushaltsjahre 2017 - 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Beschluss zur Billigung und Offenlegung des Entwurfs zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Stadt Weißensee

Bevor es zum Beschluss zur Billigung und Offenlegung des Entwurfs zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Stadt Weißensee kam, stellte Stadträtin Andrea Fritsche den mündlichen Antrag zur Geschäftsordnung auf eine „Namentliche Abstimmung“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

I. Beschluss

1. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung, in der Fassung vom Mai 2018, wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 (BauGB) öffentlich ausgelegt.
2. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich.
3. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung (i. d. F. vom Mai 2018) mit Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB berührten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB).

II. Begründung

Anlass der Planung:

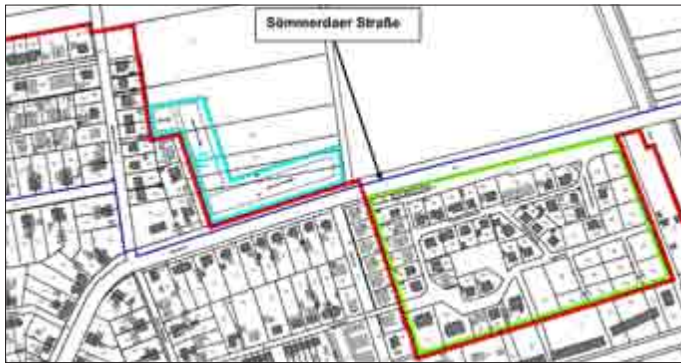
Die Aufstellung der Satzung soll zum einen die Abgrenzung des Innen- und Außenbereichs klar regeln und zum anderen zur Schaffung von Baurecht einzelne Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbeziehen. Die Stadt ist auf diese Weise bemüht, für bereits erschlossene Grundstücke schnell Baurecht zu schaffen und so Bauwilligen aus der Stadt günstige Bauplätze anzubieten bzw. eine Bebauung auf dem eigenen Grundstück zu ermöglichen. Die Außenbereichsflächen, die mit der Satzung in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden sollen, umfassen folgende Flurstücke:

Ergänzungsflächen:

E 1: Flur 7: Flurstücke 94/32 und 94/34 sowie teilweise die Flurstücke 94/36, 94/38, 95/7 und 97/7

- E 2: Flur 1: Flurstücke 101/1 und 47/3 (jeweils nur teilweise)
 E 3: Flur 4: Flurstücke 245/6 und 248 (jeweils nur teilweise)

Planauszug mit Lage der Ergänzungsflächen:
 Ergänzungsfläche E 1.



Auszug aus dem Satzungsentwurf, Stand Mai 2018;
 ohne Maßstab

Ergänzungsfläche E 2:



Auszug aus dem Satzungsentwurf, Stand Mai 2018;
 ohne Maßstab

Ergänzungsfläche E 3:



Auszug aus dem Satzungsentwurf, Stand Mai 2018;
 ohne Maßstab

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung mit Begründung, i. d. F. vom Mai 2018, wird gemäß § 3 (2) BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange:

Die berührten Träger öffentlicher Belange werden angeschrieben und erhalten innerhalb einer angemessenen Frist die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme (gem. § 4 (2) BauGB).

Umweltbezogene Informationen:

Der naturschutzrechtliche Ausgleich wird in der Begründung zum Satzungsentwurf untersucht und dargestellt (Eingriffs-/Ausgleichsbilanz).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieser Bauleitplanung in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Es folgte die „Namentliche Abstimmung“:

Stadtrat Jürgen Rüdiger enthielt sich aus Befangenheit der Abstimmung.

Stadträtin Yvonne Bryks	Nein
Stadtrat Jörg Egenolf	Ja
Stadträtin Simone Feuerstein	Nein
Stadträtin Andrea Fritsche	Ja
Stadtrat Florian Fritsche	Enthaltung
Stadtrat Erich Mayer	Ja
Stadträtin Ruth Michel	Ja
Stadtrat Sebastian Neblung	Nein
Stadtrat Detlef Röthling	Ja
Stadtrat Henry Sauerbier	Nein
Bürgermeister Matthias Schrot	Ja
Stadtrat Uwe Szuggar	Nein
Stadtrat Christoph Uebensee	Nein
Stadtrat Dr. Stefan Uebensee	Nein
Stadtrat Christian Ziernberg	Nein

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	1

Schrot

Bürgermeister

Veröffentlichung Satzungsbeschluss:

Vorhabenbezogener B-Plan „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“

Genaue Fassung

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen:

1. Der Stadtrat der Stadt Weißensee beschließt den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ in der Fassung vom November 2017, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, den textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m § 88 Abs. 2 Thür BO und § 19, Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 ThürKO als Satzung.

2. Der Stadtrat der Stadt Weißensee bittet die Verwaltung, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB die Genehmigung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ bei der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und danach gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit der zusammenfassenden Erklärung bekanntzumachen und im Internet auf der Homepage der Stadt Weißensee die Unterlagen einzustellen.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die vorstehende Satzung § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung sowie die den Festsetzungen zu Grunde liegenden Vorschriften wie DIN-Normen o.ä. vom

30. Juli bis 31. August 2018

in der Stadtverwaltung Weißensee, Bau- und Ordnungsverwaltung, Marktplatz 26, Zimmer 2.07

Montag, Mittwoch,	09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	und 13.00 Uhr bis 15.45 Uhr
Dienstag	09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
	und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.30 Uhr bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Für den Fall, dass durch den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“ Vermögensnachteile im Sinne der §§ 39 - 42 BauGB eintreten, können Entschädigungsansprüche geltend gemacht werden. Die Fälligkeit der Ansprüche kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt wird (§ 44 Abs. 3 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Unbeachtlich sind

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“ schriftlich gegenüber der Stadt Weißensee unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.

Die ungefähre Lage des Geltungsbereichs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“ ist aus der nachfolgenden Informationsskizze ersichtlich.



**Schrot
Bürgermeister**

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Weißensee für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Sömmerda und den Strafkammern des Landgerichts Erfurt

Der Stadtrat der Stadt Weißensee hat in der Sitzung am 18.06.2018 den Beschluss über die Vorschlagslisten der Stadt Weißensee zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Erfurt und das Amtsgericht Sömmerda gefasst.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

23. Juli 2018 bis 27. Juli 2018

zu jedermanns Einsicht **während der allgemeinen Dienstzeiten** an folgenden Orten aus:
Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26, Zimmer 3.05 in 99631 Weißensee.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll bei Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26 in 99631 Weißensee Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang zu diesem Schreiben) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Weißensee, den 15. Juli 2018

**gez.
Schrot
-Bürgermeister-**

Anhang §§ 32 bis 34 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 32 (Unfähigkeit zum Amt eines Schöffen)

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;

2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33 (Nicht zu berufende Personen)

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 (Andere nicht zu berufende Personen)

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Wartestand oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Weißensee

Die Stadt Weißensee bietet das nachfolgende Objekt zum Verkauf an:

Landgräfin-Jutta-Straße 59 in 99631 Weißensee

2-geschossiges sanierungsbedürftiges Wohngebäude mit 5 Zimmern, Küche, Toilette

Baujahr: 1898

Grundstücksgröße: 443 m²

Wohnfläche: ca. 118 m² zzgl. Ausbaureserve
Dachboden ca. 45 m²

Mindestgebot: 74.000,00 €

Ein Energieausweis liegt vor. Energieeffizienzklasse H, 843 kWh/(m²a).
(Ofenheizung)

Ein Besichtigungstermin findet für alle Interessenten am 07.08.2018, in der Zeit von 16.30 - 17.30 Uhr statt.

Es wird zum Höchstgebot verkauft.

Das Verkehrswertgutachten kann bei der Stadt Weißensee in der Abteilung Liegenschaften eingesehen werden. Für die Richtigkeit und Inhalt des Verkehrswertgutachtens wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Auszüge aus dem Verkehrswertgutachten können gegen Erhebung einer Verwaltungsgebühr gefertigt werden.

Das Grundstück befindet sich in dem nach § 142 Baugesetzbuch förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Altstadt“. Die Sanierungs- bzw. Ortsbausatzung der Stadt Weißensee ist entsprechend einzuhalten. Interessenten werden gebeten, schriftliche Gebote im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung Landgräfin-Jutta-Straße 59 -nicht öffnen“ bis zum 07.09.2018 um 12.00 Uhr (Posteingang) an die Stadtverwaltung Weißensee - Abteilung Liegenschaften-, Marktplatz 26, 99631 Weißensee, zu richten. Die Angebotseröffnung findet am 07.09.2018, um 12.10 Uhr im Sitzungsraum der Stadtverwaltung Weißensee, OG, statt.

Nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie über die Stadtverwaltung Weißensee -Abteilung Liegenschaften-, Marktplatz 26, 99631 Weißensee, Tel.-Nr. 036374/22017).

Schrot Bürgermeister



Die Stadtverwaltung Weißensee veranstaltet einen

Hausflohmarkt

am 28.07.2018 von 09.00 bis 15.00 Uhr
Wo: Landgräfin-Jutta-Straße 59
in 99631 Weißensee

Haushaltsauflösung

Schränke, Couch, Porzellan,
Wäsche, Geschirr, und vieles mehr.
Preis ab 0,50 EUR

Es ist bestimmt für jeden etwas dabei, also einfach vorbeikommen, anschauen und mitnehmen.

Bekanntmachung der Stadt Weißensee

über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 3 BauGB

Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB

Der Stadtrat der Stadt Weißensee hat am 07.05.2018 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 (BauGB) öffentlich auszulegen. Genaue Fassung:

1. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung, in der Fassung vom Mai 2018, wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 (BauGB) öffentlich ausgelegt.

2. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich.
3. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung (in der Fassung vom Mai 2018) mit Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 i.V. mit § 2 Abs. 4 BauGB).

II. Begründung

Für den Planbereich ist der Satzungsentwurf vom Mai 2018 maßgebend (Planzeichnung, Begründung).

Anlass der Planung:

Die Aufstellung der Satzung soll zum einen die Abgrenzung des Innen- und Außenbereichs klar regeln und zum anderen zur Schaffung von Baurecht einzelne Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbeziehen.

Die Stadt ist auf diese Weise bemüht, für bereits erschlossene Grundstücke schnell Baurecht zu schaffen und so Bauwilligen aus der Stadt günstige Bauplätze anzubieten bzw. eine Bebauung auf dem eigenen Grundstück zu ermöglichen.

Die Außenbereichsflächen, die mit der Satzung in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden sollen, umfassen folgende Flurstücke:

Ergänzungsflächen

- E 1: Flur 7; Flurstücke 94/32 und 94/34 sowie teilweise die Flurstücke 94/36, 94/38, 95/7 und 97/7
- E 2: Flur 1; Flurstücke 101/1 und 47/3 (jeweils nur teilweise)
- E 3: Flur 4; Flurstücke 245/6 und 248 (jeweils teilweise)

Planauszug mit Lage der Ergänzungsflächen:

Ergänzungsfläche E 1.



Auszug aus dem Satzungsentwurf, Stand Mai 2018; ohne Maßstab

Ergänzungsfläche E 2:



Auszug aus dem Satzungsentwurf, Stand Mai 2018; ohne Maßstab

Ergänzungsfläche E 3:



Auszug aus dem Satzungsentwurf, Stand Mai 2018; ohne Maßstab

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung mit Begründung, in der Fassung vom Mai 2018, liegt gemäß § 3 (2) BauGB

vom 30.07. bis einschließlich 31.08.2018

in der Stadtverwaltung Weißensee, Markt 26, 99631 Weißensee, Bau- und Ordnungsverwaltung, Zimmer 2.07

Montag	von 09:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:45 Uhr
Dienstag	von 09:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:45 Uhr
Donnerstag	von 09:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:45 Uhr
Freitag	von 08:00 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Zusätzlich sind die Unterlagen auf der Website der Stadt Weißensee abrufbar:

<https://www.weissensee.de>.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange:

Die berührten Träger öffentlicher Belange werden angeschrieben und erhalten innerhalb einer angemessenen Frist die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme (gemäß § 4 (2) BauGB).

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich.

Schrot

Bürgermeister

Informationen

Sanierung Freibad

In diesem Frühjahr ist die Sanierung des Freibades weiter voran geschritten. Die Kinderplanschanlage wurde komplett neu errichtet und mit einem Sonnensegel ausgestattet. Eine weitere Kindersitzgruppe wurde neben der bereits vorhandenen und beliebten Sitzgarnitur aufgestellt. Eine weitere Federwippe soll in Kürze aufgestellt werden. Somit kommen auch die kleinsten Freibadbesucher auf ihren Badespaß.



15. Swim & Run

Am 22. Juni fand nun schon zum 15. Mal der Swim & Run Wettkampf im Freibad in Weißensee statt. Nachdem die Badesaison wettertechnisch sehr gut begonnen hatte, nahm die Sonne am Wettkampftag eine Auszeit. Bei Nieselregen, ca. 16-18 C° Lufttemperatur und 21 C° Wassertemperatur sowie der Absage einer Schule mit 30 Teilnehmern und mehreren einzelnen Absagen standen die Vorzeichen für einen gut besuchten Wettkampf verhältnismäßig schlecht. Doch mit 62 Teilnehmern war der Wettkampf bei den Wetterverhältnissen sehr gut besucht und wird sicher allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben.

Nach dem Wettkampf wurden schnell trockene Sachen angezogen und so stand der Siegerehrung nichts mehr im Wege, jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und die Besten drei jeder Altersklasse erhielten kleine Sachpreise. Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei der Stadt Weißensee, dem Landratsamt, allen Lehrern, Helfern und allen Eltern.

Jörg Kaiser

„RheinSirenen“ verzauberten mit Klassik, Broadway und Hollywood

Schon bei den ersten Klängen der sympathischen Damen aus Bonn war klar, dass die „Rheinsirenen“ ihrem Namen alle Ehre machen werden. Das betraf sowohl ihren Charme bei der Moderation als auch die Professionalität an Instrumenten und Mikrofon. Die Spielfreude der Damenband war unüberhörbar bei beliebten klassischen Stücken wie dem „Spanischem Zigeuner-Tanz“, Ausschnitte aus Bizets Oper „Carmen“ bis hin zum berühmten Schmachtfetzen „Granada“. Erfrischend waren dabei unerwartete Wendungen von der Klassik zum Swing, die dem Programm in der Kulturkirche St. Peter und Paul eine ganz besondere musikalische Note verliehen.

Das hohe Vergnügen für die Besucher des Konzertes - es hätte durchaus mehr sein können - setzte sich bei Klängen vom Broadway oder aus Hollywood fort. Gänsehautfeeling beim am Akkordeon gezogenen Morricone-Klassiker „Spiel mir das Lied vom Tod“ wechselte zum temperamentvollen 007-Sound der James Bond Reihen. Die herausragenden Arrangements, belegten die Liebe zum instrumentalen Detail.



Pressemeldung der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten:

Ringmauer von Burg Weißensee wird weitersaniert

Sie ist mächtig und bot über Jahrhunderte den Burgbewohnern Schutz: Die Ringmauer von Burg Weißensee. Entstanden im 12. und 13. Jahrhundert ist der Mauerring inzwischen sanierungsbedürftig. Abschnittsweise wird sie instandgesetzt. Schon 2013 war der nordöstlich vom Burgtor gelegene Bereich dran, seit Ende Mai diesen Jahres laufen Maßnahmen am anschließenden nördlichen Abschnitt.

Pflanzenbewuchs hatte dem Mauerwerk stark zugesetzt und zu Schäden an den Mauerkronen geführt. An manchen Stellen weist das Mauerwerk Ausbeulungen auf.

Zunächst wurde der Bewuchs am Mauerwerk entfernt und Gehölze am Hang sowie im Graben zurückgeschnitten. Als nächstes baute man die geschädigten Mauerwerkteile ab und nahm Mörtelproben, um dessen Zusammensetzung zu analysieren. Die Eigenschaften und damit die Haltbarkeit von Mörtel hängen wesentlich von mineralischen Bindemitteln wie Gips und Zement ab. Zunächst wurde die Zusammensetzung des Mörtels bestimmt, so dass nun der nicht mehr tragfähige Fugenmörtel entfernt und durch neuen ersetzt werden kann. Im Bereich der Ausbeulung muss das Mauerwerk neu gesetzt werden.

Die Arbeiten sollen im Herbst 2018 abgeschlossen sein. Insgesamt werden etwa 450.000 Euro für diesen Abschnitt benötigt.



Abbildung Burg Weißensee, Ringmauer, Foto: Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Dr. Anja Löffler

Dr. Susanne Rott
Pressestelle der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Veranstaltungen

50. Weißenseer Wasserfest

Freitag, 17. August 2018

21:00 Uhr Eröffnungsparty mit SWAGGER



ca. 21:45 Uhr

BEST OF 90s - THE SHOW
 - mit Ex-LA BOUCHE Sängerin Natascha Wright, dem originalen Rapper von DOWN LOW, Joe Thompson, der Originalstimme von MILLI VANILLI, Ray Horton



Samstag, 18. August 2018

ab 9:00 - 8. Drachenbootrennen
 ca. 16:00 Uhr „Cup der Ratsbrauerei“ - Eintritt frei
 20:00 Uhr Festtanz mit der Partyband „Die Landstreicher“



ca. 22:30 Uhr

Höhenfeuerwerk
 „50 Jahre Wasserfest“

Sonntag, 19. August 2018

10:00 - Frühschoppen mit den Ottenhäuser Blasmusikanten e.V.
 13:00 Uhr Festakt 50 Jahre Wasserfest
 11:00 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkanne, Kaffee und Kuchen
 ab 12:00 Uhr Musik & Unterhaltung mit Sylvia Darko
 14:00 - „Ein Festival der Lieder“
 17:00 Uhr



Glückwünsche

Willkommensgruß für Neugeborene

Wilhelmine Charlotte Weiser ist am 29.12.2017 geboren. Anlässlich ihrer Geburt nahmen die Eltern, Christin und Mario Weiser die Glückwünsche im Namen der Stadt Weißensee sowie den Begrüßungsgutschein entgegen. Wir wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft.



90. Geburtstag in Ottenhausen

Zum 90. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Matthias Schrot und überbrachte der stolzen Jubilarin die allerbesten Wünsche für noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit. Frau Hildegard Trautmann freute sich über die Glückwünsche und Präsente an ihrem Ehrentag und verbrachte einen schönen Tag im Kreise ihrer Familie und Freunde.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Boblenz, Ingelore	am 02.08.	zum 75. Geburtstag
Hemme, Annemarie	am 03.08.	zum 80. Geburtstag
Hintz, Reinhard	am 10.08.	zum 70. Geburtstag
Richter, Heinz	am 11.08.	zum 90. Geburtstag
Lenk, Sigrid	am 11.08.	zum 75. Geburtstag
Adloff, Annemarie	am 13.08.	zum 70. Geburtstag
Hellmann, Christel	am 16.08.	zum 70. Geburtstag
Heßler, Irmgard	am 17.08.	zum 85. Geburtstag

Rehbein, Dieter	am 19.08.	zum 70. Geburtstag
Wittmayer, Maria	am 24.08.	zum 85. Geburtstag
Rothe, Angelika	am 25.08.	zum 70. Geburtstag
Eichentopf, Dieter	am 31.08.	zum 70. Geburtstag



Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Wiesengrün“

Danke!

5-jähriges Bestehen der THEPRA-Trägerschaft, Kindertag und Sommerfest in der Kindertagesstätte „Wiesengrün“



Am 01.06.2018 feierte unsere Kita „Wiesengrün“ Kindertag und Sommerfest. Am Vormittag zogen alle Kinder gemeinsam mit der Grundschule mit bunten Kindertagsstöckchen durch Weißensee. Die Familie Mietz begleitete uns mit mittelalterlicher Musik bis auf den Marktplatz. Dort zeigten die Kinder der Traumzauberbaum Grundschule ihren Bändertanz. Allen hat der gemeinsame Umzug viel Freude bereitet, sodass wir diese wiederaufgelebte Tradition in den nächsten Jahren wiederholen möchten.



Am Nachmittag eröffneten die Kinder der Singgruppe mit ihrem bunten Programm das Sommerfest. An verschiedenen Stationen wie Zielwurf, Eierlauf, Gummistiefelweitwurf und dem Torwandschießen konnten sich die Kinder ausprobieren. Es gab einen Bastelstand, an welchem sich die Kinder Stressbälle und Schmetterlinge basteln konnten. Sehr begehrt war das Kinderschminken. Dort herrschte großer Andrang. „Wasser marsch“ hieß es bei der Feuerwehr, die mit einem großen Löschfahrzeug vor Ort war, welches Groß und Klein begeisterte. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Es bedanken sich die Kinder und das Team der THEPRA Kindertagesstätte „Wiesengrün“ bei allen Helfern und Sponsoren, die zu dem Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonderer Dank gilt Herrn Müller der kurzfristig das Grillen übernommen hat. Allen Mamas, Papas, Omas und Opas sowie allen Verwandten danken wir für die zahlreichen Spenden, die den Kindern zugutekommen.

Dankeschön !!!

Evi Schlitter - THEPRA Kindertagesstätte „Wiesengrün“

HISTA-BESUCH

Auch in diesem Jahr verbrachten unsere Kinder der Kita „Wiesengrün“ einen wundervollen, ereignisreichen und informativen Vormittag bei der HISTA. Unsere diesjährigen Schulanfänger durften am 14.06.2018 die Agrargenossenschaft in Weißensee besuchen und wurden mit einem tollen Frühstück in Empfang genommen. Im Stationenbetrieb hatten unsere Kinder die Möglichkeit verschiedene Sachen zu erfahren und zu probieren. Es gab drei Stationen: das Stiefelweitwerfen mit anschließendem kreativen Gestalten einer Brille, Informationen zum Anbau des Betriebes und als Highlight das Traktor fahren.

Das hat alle Kinder begeistert und sie hatten super viel Spaß. Viele Kinder wissen jetzt schon was sie werden wollen, „Traktorfahrer“ oder „Rennfahrer“. Für die drei Besten im Stiefelweitwurf gab es auch tolle Preise. Wir hatten alle sehr viel Spaß an diesem Tag und wurden mit einem leckeren Eis verabschiedet.

Wir sagen nochmal „Dankeschön“, Ihr wart spitze!



Erzieherin: Michaela Kawan

Abschlussstag der Schulanfänger

Am 15.06.2018 war der große Tag für unsere diesjährigen Schulanfänger. Er begann mit einem wundervollen Zoobesuch in Erfurt. Wir fuhren mit dem Bus am Morgen zum Zoo. Dort konnten wir die Zooschule besuchen und es gab viele wertvolle Informationen über verschiedene Tiere aus Afrika. Neben der Besichtigung der Tiere, durften die Kinder der Kita „Wiesengrün“ aus Weißensee auch das Nashorn „Dino“ streicheln. Wir hatten alle sehr viel Spaß und tolles Wetter. Die Kinder waren von all den Eindrücken begeistert. Mittagessen gab es dann im Zoorestaurant und im Anschluss war noch Spielzeit auf dem tollen Spielplatz nebenan.

Wir fuhren dann vom Zoo mit der Straßenbahn zum Hauptbahnhof, dort aßen wir noch ein leckeres Eis und im Anschluss fuhr unser Zug nach Sömmerda. Von da wurden wir von den THEPRA Bussen und einer sich bereiterklärenden Mutti abgeholt. Nun ging es zur Abschlussfeier in die „Distel“. Dort angekommen, wurden wir mit einem kräftigen Applaus begrüßt und alle Kinder wurden den Eltern übergeben. 16.00 Uhr starteten die Kinder mit unserem Programm, dies hat super geklappt und alle waren froh.

Die Zuckertüten, die am Baum gewachsen waren, wurden nun auch entdeckt und jedes Kind nahm mit Stolz eine Zuckertüte entgegen. Auch von den organisierenden Eltern gab es ein Dankeschönprogramm an uns Erzieher, wir haben uns sehr darüber gefreut. Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt und man kann sagen, es war ein gelungenes, glückliches Fest.

Vielen Dank an alle Beteiligten und allen Kindern einen guten Schulstart 2018!

Erzieherin: Michaela Kawan



Schulnachrichten

Alles Liebe zum Kindertag

Auch wenn es fast eine Woche später war, feierten wir unseren Kindertag im Hort der Traumzauberbauschule Weißensee. Unter dem Motto „Auf in den wilden Westen“ bot uns Herr Trillhase wieder ein super tolles und lachmuskelstrapazierendes Programm.



Was der wilde Westen so alles kann und zu bieten hat, erfuhren wir in 70 Minuten mit Spiel & Spaß & Tanz. Über wilde Tiere bis zum Gold suchen war alles dabei. Dank seiner guten Assistentin Mathilda musste niemand etwas Schlimmes befürchten. Nach so viel Party kam dann auch der große Hunger.

Zum gegebenen Anlass gab es zum Vesper dafür eine extra große und besondere Überraschung - eine Westerntorte - welche uns von der Bäckerei Bergmann aus Frömmstedt gesponsert wurde. An dieser Stelle sei hier von uns allen ein ganz großes Dankeschön und ein „Mh lecker“ gesagt. Nach so viel Action im wilden Westen ließen wir uns alle die Torte schmecken..... Lange werden wir diesen wunderschönen Nachmittag in Erinnerung behalten.

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren von den Kindern des Hortes der TZB Weißensee



Jana Vogt
Im Auftrag der Kinder des TZB Hortes

Neptunfest im Hort der TZB-Grundschule Weißensee

Am Mittwoch hieß es auf ins Freibad. Bei schönstem Sommerwetter ging es los und die Aufregung war sehr groß. NEPTUNFEST - kommt der Gott der Meere wirklich ins Freibad?? Wen wird er taufen? Alle Kinder? Oder nur ausgewählte?

Endlich angekommen, blieb gerade noch Zeit in unsere Badesachen zu schlüpfen, denn Neptun und seine Gehilfen Jakob, Tristan, Paul und Jonas standen schon bereit. Nach einer blubbernden Begrüßung ging es auch schon los. Die Gehilfen begannen zu suchen... Ihr Beute waren:

Leonhardt, Mathilda, Yanniz, Leonie, Marcus, Tessa, Jannik, Emelie, Luca, Jane, Ivy, Felix, Emily, Jamie und Marissa.

Neptun, der Gott der Meere taufte alle Kinder mit einem eigens gebrauten Tauftrank - das Rezept ist streng geheim - und einer ordentlichen Brise Wasser. Und so wurden aus Leonhardt - Schielender Tigerhai, Jannik - Kariierter Kastenfisch, Marissa - Kapitän Silbermuschel, Leonie - Zwickende Krabbe, Emily - Stachliger Seeigel, Yanniz - Blauäugiger Barsch, Tessa - Grüne Wasserhexe, Emelie - Küssender Gurami, Mathilda - Quirlige Qualle, Ivy - Hektischer Hai, Luca - Kadett Miesmuschel, Felix - Pingeliger Pangasius, Jane - Mutige Meerjungfrau und Jamie - Black Molly - kleine Helfer des Gottes der Meere.

Wie immer verging die Zeit viel zu schnell. Ein schöner Nachmittag, der uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und ganz besonders an das Freibad Weißensee und Herrn Kaiser. **Jana Vogt im Auftrag der Hortkinder und Erzieherinnen der TZB-Schule Weißensee**



Schuljahresausklang

Der Monat Juni brachte den Schülern der Traumzauberbaum-Schule nicht nur herrlichen Sonnenschein, sondern auch viel Abwechslung und schöne erlebnisreiche Tage zum Schuljahresende.

So zum Beispiel startete ein Team von Dritt- und Viertklässlern (Annelie Blankenburg, Max Fritsch, Jonas Wichmann aus der 4a, Emily Kind, Lena Hofmann, Luis Buchwald aus der 4b, Marie Rothhardt, Julia Wichmann, Tristan Müller aus der 3a und Lena Freiwald, Luke Schwabach, Luis Michel aus der 3b) in Sömmerda zum Wettkampf um den Schwimmpokal und erkämpfte den 2. Platz.

Die beiden 4. Klassen nahmen außerdem erfolgreich an den Waldjugendspielen im Forstamt Sondershausen bei Rathsfeld teil.



Am Sportfest beteiligten sich alle Schüler der 1.-4. Klassen und einige erreichten durch ihre sehr guten sportlichen Leistungen eine hohe Punktzahl, was mit einer Ehren- oder Siegerurkunde der Bundesjugendspiele ausgezeichnet wurde. Passend zur Fußballweltmeisterschaft gab es für diese Kinder kleine Preise bzw. Fanartikel. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle die engagierten Eltern, die uns beim Sportfest an den Stationen sowie bei der Auswertung tatkräftig unterstützt haben.

Eine Premiere war der abendliche Rundgang über den Markt mit dem „Nachtwächter Wölke“. Die Arbeitsgemeinschaft „Junge Heimatforscher“ der Klassenstufe 4 unter Leitung von Herrn Bäumlner präsentierte ihren Eltern, dem Bürgermeister und weiteren Gästen eine Zeitreise von 1515 bis 1924 an authentischen Orten mit szenischen Darstellungen in historischen Kostümen. Auch hier möchte ich mich noch einmal bei Herrn Bäumlner bedanken, der nicht nur der Autor des außergewöhnlichen Stückes war, sondern auch noch in letzter Minute einsprang, weil eine Darstellerin aus gesundheitlichen Gründen nicht mitspielen konnte und er selbst den Nachtwächter darstellte. Zu sehen waren in weiteren Rollen: Wassermann Zacher (Paul Dittmann), Glockenbäcker Holzhäuser (Marissa Seifert), Bäuerin Hecht (Johanna Kort), Bürgermeisterin Göpfert (Leni Steinbrecher), Braumeister Thomas (Bastian Pommeranz), Bote von Herzog Georg (Paul Dittmann), Kirchner (Johanna Kort), Bruder Johannes von den Johannitern (Bastian Pommeranz) und die Moderatorin (Lina Borgolte).



Unsere diesjährige Schulfahrt war auch eine Zeitreise, bei der es jedoch nicht nur einige hundert Jahre zurückging, sondern über 3400 Jahre bis in die Bronzezeit. Alle Klassen reisten dazu mit dem Bus zur Arche Nebra. Dort konnten sie nicht nur die Himmelsscheibe, die Ausstellung und das Planetarium bestaunen, die 3. und 4. Klassen gossen auch noch eine Himmelsscheibe aus Schokolade. Zusätzlich war noch eine Sonderausstellung zum Thema „Roms Legionen unterwegs“ zu sehen. Die 1. Klasse machte bei schönem Wetter eine Wanderung zum Fundort, konnte den Turm besteigen und die Umgebung erkunden sowie die Station „Waldpädagogik“ besuchen. Auch hier gibt es den Anlass, sich zu bedanken, da unsere jährliche Abschlussfahrt wieder durch Spenden von Firmen und Einrichtungen aus Weißensee und Umgebung finanziert werden konnte.

Die 1. Klasse führte in der letzten Woche ein Projekt mit dem Titel „Hüpf auf mein Bild“ durch, welches durch die Stiftung Ravensburger Verlag finanziell gefördert wurde. Zusammen mit der Künstlerin Sybille Mania aus Weimar zeichnen und drucken die Kinder Blätter, Blüten und Insekten, die sie unter der Linde auf dem Schulhof entdeckten. Die Ergebnisse des Projektes (siehe Bild) werden von der Firma Druckspezialist in Messingplatten eingraviert und anschließend eingeschwärzt, bevor sie auf unserem Schulhof die Gehwegplatten verzieren werden. Dazu wird der Steinmetzbetrieb Uebensee in die Gehwegplatten durch Sandstrahlung entsprechende Vertiefungen bringen, sodass die Messingplatten eingeklebt werden können und die Kinder auf ihren Bildern herum hüpfen können.



In der letzten Schulwoche haben dann die beiden 4. Klassen ihr Abschlussprojekt durchgeführt, da für sie die Grundschulzeit endet. Zum bunten Programm gehörten Geocaching und Specksteinbearbeitung auf dem Campingplatz, eine Wanderung von Bilzingsleben

nach Kindelbrück, eine Radtour nach Ottenhausen, eine Lesenacht in der Schule mit Nachtwanderung und ein leckeres Frühstück, das einige Eltern am letzten Schultag für alle in der Schule vorbereiteten. Nach der Verabschiedung und einem lustigen Abschlussprogramm trennten sich die Wege der Viertklässler und auch alle anderen starteten in ihre wohlverdienten Sommerferien.

Daniela Haufe, Schulleiterin

Vereine und Verbände



Der Verband Pflegehilfe berät und informiert die Bürgerinnen und Bürger kostenlos rund um die Themen Pflege und Mobilität im Alter

Der bundesweite Verband Pflegehilfe berät bereits seit acht Jahren in verschiedenen Städten deutschlandweit und ist jetzt auch in dieser Region aktiv. Der Verband hilft bei der Suche nach passenden Pflegeanbietern und Unterstützungsangeboten - unverbindlich und unabhängig. Wertvolle Tipps und Hinweise aus jahrelanger Erfahrung bereichern das Konzept. Ob Pflege zu Hause, ein barrierefreies Bad oder ein Treppenlift; das Angebot ist individuell und bedarfsgerecht.

Die Arbeit finanziert sich dabei zu 100 % aus den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen und Sponso-

ren, die gemeinsam diesen branchenübergreifenden Beratungsservice finanzieren. Die Mitarbeiter aus der Beratung sind an sieben Tagen in der Woche von 8:00 bis 20:00 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer 06131 / 83 82 160 kostenfrei für Sie da.

Weitere Informationen auch auf der Verbands-Homepage unter www.pflegehilfe.org.

Pressekontakt:

Verband Pflegehilfe

Sara Ständecke

Parcusstraße 8

55116 Mainz

06131 / 8232 164

info@pflegehilfe.de

<http://www.pflegehilfe.org>

Weltmeisterschaften und Thüringer Titelkämpfe im Kreuzheben

Höhepunkte für Weißensee'r Kraftdreikämpfer

Die Landesmeisterschaften im Kreuzheben, Arnstadt am 9.6.2018, sahen den KSV Weißensee erneut als fleißigsten Verein beim Medaillensammeln. Mit 7 Meistertiteln, 3x Silber und einmal Bronze blieb der KSV unter 14 vertretenen Vereinen unerreicht.

In den Damenklassen teilten sich der KSV Weißensee (3 Titel), Der PSV Sonneberg (2 Titel), der USV Jena (2 Titel) sowie die SG Motor Arnstadt mit dem Sieg von Astrid Benitsch und der Gothaer Bierfasshebereverein die Titel 2018. Mit vier Landesrekorden (142,5 und 152,5 jeweils Junioren und Aktive) präsentierte sich Marie Hauschild aus Weißensee, erstmals in diesem Jahr auf Landesebene, erfolgreich. Knapp verpasst hat Klara Szuggar einen neuen Landesrekord im dritten Versuch (106 Kilo), sie siegte aber mit 95 Kilo in ihrer Klasse ebenso wie Marie Egenolf, sie erreichte mit drei gültigen Versuchen 90 Kilo und damit eine neue persönliche Bestleistung.

Die Jugendklassen dominierten wie zuletzt bei den KDK-Meisterschaften die Vereine aus Weißensee, Zillbach, Gotha, Ruhla und Roßdorf. Tobias Pomeranz erzielte in der Jugend B bis 93 Kilo KG mit 160 Kilo einen neuen Landesrekord. Den spannendsten Kampf des Tages lieferten sich der jüngste Rohdiamant der Zillbacher, Sidney Förtsch, und Clemens Wüstemann aus Weißensee. Hier hatte letztlich Sidney mit 2,5 Kilo Vorsprung die Nase vorn, während Clemens die RAW-Wertung-Relativ gewinnen konnte. So endete der Tag mit einem Erfolgserlebnis für beide Talente. Die weiteren Medaillen erkämpften für die Landgrafenstädter Lukas Weidich mit Gold, Alex Loszkorih mit Silber und Julian Meißner mit Bronze, beide mit neuen persönlichen Bestleistungen von 105 und 120 Kilo.

Leichtester aber Bester Aktiver auf der Bohle an der Hammerecke war Marcus Siegmund vom Bierfasshebereverein. Die weiteren Goldmedaillen nahmen Jena, mit Clemens Brömel, die Bierfassheber mit Ramon Baubel und Tom Förster, sowie Weißensee und Zillbach mit Marko Hirt, er siegte mit 247,5 Kilo, und Florian Bittdorf mit. Ein Beispiel über die Ernsthaftigkeit mit der wir unseren Sport betreiben lieferte unfreiwillig José Ivan Gonzáles Abad, der Weißensee'r mit spanischen Blut.

Er kämpfte beim zweiten Versuch, 210 Kilo und PB, im Wahrsten Sinne bis zum Umfallen, konnte sich aber nach dieser Schrecksekunde über seinen 2. Platz freuen.

Dass die „Altenpflege“ als wichtige und schöne Aufgabe erfolgreiche Früchte tragen kann demonstrieren 9 Starter aus immerhin sieben verschiedenen Vereinen, mit je zwei Titel für den IASC Erfurt und den PSV Sonneberg. Die Titel nach Sonneberg gingen an Egon Escher und Karl-Heinz May, wenn auch ohne Gegner ließen es sich beide nicht nehmen mit ihren Leistungen die bestehenden Thüringer Landesrekorde zu bestätigen. Für Weißensee konnte in der Altersklasse II Carsten Hauschild Gold erringen.

Weltmeisterschaften in Dreikampf in KANADA

Knapp 24 Stunden später stand für Celine Hein vom Kraftsportverein Weißensee die vierte internationale Bewährungsprobe ihres noch jungen Sportlerlebens an. Im Alter von 18 Jahren aber schon mit über 50 Wettkämpfen im Startbuch brachte sie ihre Ausdauer, ihr Talent und ihre Energie erstmals nach Übersee. In Calgary, Kanada, startete Celine als einzige deutsche Jugendathletin, am Sonntag den 10.6.2018 ab 13 Uhr Ortszeit (21 Uhr MEZ). In einer gut besetzten Gewichtsklasse bis 52 Kilo Körpergewicht konnte Celine ihre Fortschritte demonstrieren. Mit zwei Deutschen Rekorden in den Kniebeugen mit 97,5 und Bankdrücken mit 52,5 Kilo konnte sie in den ersten beiden Disziplinen jeweils zwei Versuche gültig in die Wertung bringen und im Kniebeugen damit den 5. Platz erreichen. In ihrer Paradedisziplin dem Kreuzheben war sie an Position vier gelistet, hier steht ihr Deutscher Rekord bei 130 Kilo, der Landesrekord sogar bei 131 Kilo, das konnte sie auf der WM-Bühne wegen eines technischen Fehlers im 2. Und 3. Versuch nicht wiederholen und nur ihre Einstiegslast gültig heben. Besonders ärgerlich da die Bronzemedaille für 132,5 Kilo vergeben wurde. Im Total erreichte sie damit den 6. Platz der Weltmeisterschaftswertung. Die besten Glückwünsche von uns, eine schöne Zeit in Kanada und eine gute Rückreise.

Carsten Hauschild

KSV Weissensee

Mit kleinem Kader zur Landesmeisterschaft sehr erfolgreich!

Am Sonntag sind die Bogensportler des SV Blau Weiß 1921 Weißensee e.V. zwar mit einem verhältnismäßig kleinem Kader der 60-köpfigen Abteilung Bogensport nach Könitz zur Landesmeisterschaft des Thüringer Schützenbundes gefahren, waren aber dort bei sehr guten Bedingungen wieder erfolgreich. Unser jüngster Teilnehmer an der TLM war Bastian Pommeranz, der sich nicht nur dem Landesmeistertitel zum wiederholten mal in Könitz sicherte, sondern auch unter den Weißenseer Sportlern die höchste Ringzahl an diesem Tag schoss.

Klara Szuggar und Lukas Lange holten in der Jugend jeweils den Vizelandesmeistertitel im Einzel und mit Simon Groll zusammen den Landesmeistertitel in der Mannschaft Jugend Recurve. Simon musste sich nur knapp mit drei Ringen Rückstand auf den Dritten, mit Rang Vier zufrieden geben.

Jörg Witczak kam bei seiner ersten LM im Freien, bei den Herren, mit einigen Problemen auf einen guten Zehnten Platz.

Stephan Schacke

Trainer C Bogen Leistungssport

SV Blau-Weiß 1921 Weißensee e.V.



FC Weißensee 03 - E-Junioren

Kaufland-Kidscup 2018

Commerzbank-Arena Frankfurt am Main

Vom 15. - 17.06.2018 nahmen unsere E-Junioren am Kaufland-Kidscup 2018 in Frankfurt am Main teil. Nachdem sich unsere Mannschaft als eine von 16 Jungen-Mannschaften für die Teilnahme an dieser „Mini-WM“ qualifiziert hatte, war es nun am vergangenen Wochenende endlich so weit. Mit dem ICE fuhren wir nach Frankfurt am Main zum Stadion der Eintracht. Dort gab es dann erstmal eine tolle Begrüßungs- und Eröffnungsveranstaltung direkt im Stadion. Im Anschluss daran bezogen wir unser Mannschaftszelt für die nächsten Tage. Am Abend gab es Public Viewing im Zeltlager, wir sahen gemeinsam das tolle Fußball-WM-Spiel Portugal gegen Spanien. Samstagmorgen, nach dem Einlaufen der Nationen und der obligatorischen deutschen Nationalhymne, startete um 10 Uhr die Vorrunde/Gruppenphase.



Unsere Mannschaft spielte in den Trikots der Schweiz. Mit den hessischen Fußballregeln (ohne Mittellinie, Rückpass zum Torwart erlaubt, etc.) taten wir uns etwas schwer und beendeten leider als 4. die Gruppenphase.

Am Nachmittag ging es dann für uns mit den Halbfinalspielen für die Plätze 9 - 16 weiter. Nun galt es möglichst gute Ergebnisse zu erzielen. Wir sicherten uns die Teilnahme für das Finalspiel der Plätze 9 und 10. Dieses fand am Sonntagvormittag statt und ging für uns 0:2 verloren. Am Ende erreichten wir also einen ordentlichen 10. Platz und waren damit ganz zufrieden.

Es war ein absolut tolles Wochenende, was bei der gesamten Mannschaft inkl. Betreuern für immer in Erinnerung bleiben wird. Das Turnier war super organisiert und durchgeführt, tolle Rahmenbedingungen und ein buntes Programm sorgten für ein angenehmes Wohlfühlklima. Ein herzliches Dankeschön an Kaufland, Ferrero Kinder, die Eintracht Frankfurt Fußballschule sowie unseren persönlichen Betreuer Reinhard „Knobi“ Knobloch.

Marco Pergelt im Namen der E-Junioren des FC Weißensee 03

Kontakt: Junioren.FCWeissensee03@web.de

Facebook: FC Weißensee 03 Junioren

Neues vom Förderverein

Zum traditionellen Hoffest der Agrargenossenschaft Weißensee am Samstag, den 16.6.2018, durften die Mitglieder des Förderverein der Traumzauberbaum Grundschule bei bestem Ausflugswetter den Stand der Mühle Gustav Zitzmann betreuen. In diesem Jahr hatten die Besucher die Möglichkeit aus drei verschiedenen Mehlsorten (Weizen-, Roggen- und Dinkelmehl) auszuwählen.

Der Andrang war so groß, dass das Mehl bereits am frühen Nachmittag restlos ausverkauft war.

Das Weizenmehl wurde komplett von der Mühle Zitzmann für den guten Zweck gesponsert. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Zitzmann und seinen Mitarbeitern bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Agrargenossenschaft Weißensee, die überhaupt erst unseren Einsatz und die damit verbundenen Einnahmen für den Förderverein der Traumzauberbaum Grundschule Weißensee ermöglicht hat.

Es war ein erfolgreicher Tag, der Groß und Klein viel Spaß gemacht hat. Von den Einnahmen und Spenden können wieder wichtige Projekte für die Kinder unserer Stadt umgesetzt werden.



Stephanie Rohrig

Förderverein der Traumzauberbaum Grundschule Weißensee e.V.

10 Jahre Kirchen-Café in Weißensee

Seit 10 Jahren in der Kirche St. Nicolai
es ein Café gibt.

Das ist bei der Kirchengemeinde sehr beliebt.
Pfarrer Zaake hat das Café ins Leben gerufen.

Er kann die Beliebtheit und den Erfolg
für sich verbuchen.

Jeden Mittwoch treffen sich liebe Menschen,
um gemeinsam ein paar schöne Stunden
zu verbringen.

Um gemeinsam zu plaudern, zu lachen
und zu singen.

Nach dem Tischgebet leckeren Kuchen
zu genießen.

Dazu muss der Kaffee reichlich fließen.

Hin und wieder wird Pfarrer Nicolaus eingeladen
zum gemeinsamen Singen.

Denn das Singen kann so viel Freude bringen.

Fasching wird gefeiert. Da geht es lustig zu.

Bei witzigen Vorträgen vergeht die Zeit im Nu.

Für die Osterfeier werden Körbchen gebastelt
und gut gefüllt im Garten versteckt.

Bei vielen es Erinnerungen
an die Kinderzeit weckt.

Im Sommer lädt man zur Grillparty ein.

Da wird Herr Teichmüller der Grillmeister sein.

Elke, Ovelia und Angelika

sind stets für die Kirchengemeinde da.

Sie stellen schöne Tischdeko her

und verwöhnen die Gemeinde sehr.

Ein Dankeschön will man diesen treuen Seelen
sagen

für ihre Mühen an vielen Tagen.

Zur Weihnachtsfeier finden sich die

Gemeindemitglieder

mit einem Päckchen ein.

Diese kommen dann in den „Brummelsack“
hinein.

Um die Päckchen wird nun gewürfelt,
etwas Spaß muss sein.

Ja, im Kirchen-Café geht es lustig zu.

Darum vergeht die Zeit auch im Nu.

Auf diese Weise 10 Jahre

schnell vergangen sind.

Sie waren einfach weg geschwind.

Diese 10 Jahre sind es wert,

dass man sie besonders ehrt.

Das Kirchen-Café lädt sich Besucher ein.

Sie sollen jederzeit willkommen sein.

Magdalene Weise, Weißensee



Der wunderschöne Böhmerwald ist eine Reise wert

Die Reisegruppe aus Ottenhausen macht jedes Jahr mit dem Busunternehmen Mahnkopf eine Reise. Dieses Jahr ging es in den wunderschönen Böhmerwald. Mit mir waren noch 5 Gäste aus Weißensee dabei. Unsere Fahrt ging zuerst in den herrliche Ort Marienbad. Nach einer Führung durch diese beeindruckende Stadt ging es weiter nach Torau in unser 4-Sterne-Hotel. Eine Fahrt nach Budweis führte uns am nächsten Tag durch eine malerische Landschaft. In Budweis angekommen lernten wir, geführt von einem Reiseführer, die gigantische Brauerei des berühmten Bieres kennen. Natürlich durften wir das köstliche Nass auch probieren. Nach einem Besuch der Städte Prachatitz, Hluboka und einem schönem Schloss ging es zurück zum Hotel. Eine Rundfahrt durch den herrlichen Böhmerwald stand am folgendem Tag auf dem Programm. Wir konnten ein herrliches Panorama genießen. Die Fahrt ging teilweise direkt durch den Wald. In Krumau konnten wir viele schön gestaltete Hausfassaden bewundern. Die Fahrt ging weiter am reizvollen Ufer der Moldau entlang. Unser Ziel war der Lipno - Stausee. Anschließend besuchten wir die größte Schlossanlage Europas. Zurück im Hotel erwartete uns, wie jeden Abend, ein deftiges 3-Gänge-Menü. Danach begann unser Abschiedsabend mit Freigetränken. Ein Alleinunterhalter sorgte mit Liedern und Tanzmusik für Stimmung. Am 4. Tag ging es leider schon wieder nach Hause. Nach einem Mittagessen in dem Gewölbekeller der Brauerei Chodovar fuhren wir in Richtung Heimat. Mit vielen schönen Eindrücken sind wir in den Abendstunden zu Hause angekommen.

Magdalene Weise, Weißensee



Schwarzpulverschützen 1992 e.V. Weißensee

Am 9.06.2018 standen 2 Schießdisziplinen auf der Tagesordnung. Zum einen wurde der Schützenkönig 2018 gesucht und aus den Reihen der Partnerinnen der Sportschützen die Schützenliesel. Bei den Sportschützen hatte der Kamerad U. Olschewski das große Glück auf seiner Seite und ist der Schützenkönig 2018.



U. Olschewski nimmt die Glückwünsche des 1. Schützenmeisters entgegen

Bei den Damen hatte H. Müller das Glück auf Ihrer Seite. Nach einem Stechen konnte sie die Glückwünsche des 1. Schützenmeisters entgegen nehmen.



Nachdem alle Anwesenden den Titelträgern gratuliert hatten, ging es zum gemütlichen Teil über. Bei gebratenem vom Rost und dem einen oder anderen Getränk saßen wir noch viele Stunden gemütlich zusammen.

Burkhard Rudloff
2. Schützenmeister

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Weißensee

Fördermittel übergeben

Die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges war der freudige Anlass, zu dem sich der Landrat des Landkreises Sömmerda, Herr Harald Henning, bei den Kameraden der FF Weißensee angemeldet hatte. Im Feuerwehrgerätehaus hatten der Bürgermeister und der Standbrandmeister zu einem kleinen Festakt geladen, um den Fördermittelbescheid des Landkreises in Empfang zu nehmen.



Der Bürgermeister Matthias Schrot begrüßte in seiner Ansprache neben dem Landrat, die Kameraden der FF Weißensee, Stadträte, Gäste und die Vertreter der Presse. Er verwies auf den hohen Stellenwert des Ehrenamtes Feuerwehr und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für ihr unermüdliches und selbstloses Engagement und die Einsatzbereitschaft zum Wohle der Einwohner unserer Stadt als auch Derer des Landkreises.

Die finanzielle Lage der Stadt lasse es zu, dass ein 25 Jahre altes Löschfahrzeug durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden könne. Es sei wichtig die Einsatzkräfte mit neuer Technik auszurüsten, um immer die bestmöglichen Bedingungen zu gewährleisten. Dies steigert die Motivation und Freude am so wichtigen Ehrenamt.

Der Landrat seinerseits freute sich, dass die Förderpolitik im Bereich Brandschutz des Landkreises weiter so umsetzbar ist. Auch er dankte in seiner Ansprache allen Feuerwehrleuten recht herzlich für ihre Arbeit. In Zeiten, wo die Gesellschaft sich zu wandeln scheint, zeigen die Freiwilligen Feuerwehren ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft. Dies war vor allem bei den Feldbränden der letzten Tage zu sehen.

Er übergab im Anschluss einen Förderbescheid in Höhe von 85.000 € für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 10 für die Stützpunktfeuerwehr Weißensee.

Diese Summe stellt einen Teil der Finanzierung des neuen Fahrzeuges dar, welches insgesamt rund 350.000 € kosten wird.

Ein weiterer Teil des Kosten kommen vom Land Thüringen in Höhe von 90.000 €. Die restlichen Kosten in Höhe von 175.000 € trägt die Stadt Weißensee.

Das neue Fahrzeug bietet Platz für 9 Einsatzkräfte und führt die Beladung zur Brandbekämpfung und einfache technische Hilfeleistung mit. Ebenfalls auf dem Fahrzeug werden 2000 Liter Löschwasser mitgeführt, was eine Steigerung um 800 Liter gegenüber dem alten Auto bedeutet.

Diese technischen Informationen gab der Stadtbrandmeister in seinen Ausführungen zum neuen Fahrzeug. Die Beladung und Konzeption des HLF sind so ausgelegt, dass dem Rückgang der Einsatzkräfte begegnet wird. Uns stehen immer weniger Einsatzkräfte zur Verfügung und es finden sich keine Bürger unserer Stadt, die in unserem Ehrenamt mitarbeiten wollen.

Zum Planungsstand konnte der Stadtbrandmeister berichten, dass die Ausschreibung vorbereitet ist und zeitnah veröffentlicht wird. Die Auslieferung des Fahrzeuges ist dann für den August 2019 vorgesehen.

Nach den Worten des Bürgermeisters, des Landrates und des Stadtbrandmeisters übergab der Landrat den Bescheid an den Bürgermeister. Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss und Gesprächen geladen.

Egenolf

Stadtbrandmeister

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

**zusammengestellt durch das Stadtarchiv
Weißensee**

Juli 1918

Ehren-Tafel: Den Heldentod erlitten: Arno Neuschild aus Kutzleben, Otto Töpfer aus Nieder Topfstedt, Hermann Weilert aus Kutzleben. Verwundet wurden: Paul Weingärtner aus Kindelbrück, Gustav Pennewiß aus Schwerstedt, Vizewachtmeister August Heinrich aus Sömmerda, Gefr. August Schreivogel aus Vehra, Otto Busch aus Ober Bösa, Robert Henfling aus Sömmerda, Fritz Hornig aus Schilfa, Gefr. Albert Kühn aus Lützensömmern, Otto Liebergesell aus Sömmerda, Fritz Toll aus Gangloffsömmern. Es werden vermißt: Alwin Müller aus Gebesee und Otto Müller aus Sömmerda. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Hoboist Otto Köhler aus Weißensee, Musketier Otto Salzmann aus Schwerstedt, Gefreiter Walter Gräßer aus Schwerstedt. (04.07.); Den Heldentod erlitten: Kurt Wendel aus Sömmerda, Albert Schwarzenau aus Schallenburg, Unteroffizier Karl Mund aus Scherndorf. Verwundet wurden: Leutnant Heinrich Gottschick aus Gebesee, Serg. Friedrich Rößler aus Günstedt, Unteroffizier Willi Engelhardt aus Tunzenhausen, Friedrich Rottstedt aus Ottenhausen und Otto Koch aus Kindelbrück. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Gefr. Fritz Noä aus Weißensee. Beförderungen: Gefreiter Fritz Noä aus Weißensee zum Unteroffizier. Gefreiter Paul Noä aus Weißensee zum Obergefreiter. (07.07.); Den Heldentod erlitten: Willy Göbel aus Sömmerda und Robert Schacke aus Schwerstedt. Verwundet wurden: Gefr. Karl Gödert aus Günstedt, Friedrich Koch aus Tunzenhausen, Gefr. Albert Kahn aus Straußfurt, Albin Kirchner aus Wenigensömmern und Karl Hoschke aus Rohrborn. Es wird vermißt: Gefr. August Heise aus Weißensee. Beförderungen: Unteroffizier Hermann Tetzl aus Weißensee wurde für Tapferkeit vor dem Feinde zum Vizefeldwebel befördert. (13.07.); Den Heldentod erlitten: Albin Damm aus Waltersdorf, Karl

Täschner aus Nieder Topfstedt, Hermann Glaßer aus Klein Ballhausen, Gefr. Paul Mahnhardt aus Niederbösa. Verwundet wurden: Otto Wenkel aus Gebesee, Gefr. Wilhelm Kranhold aus Grüningen, Hugo Fister aus Oberbösa und Karl Cühne aus Schwerstedt. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Leutnant d. R. Witte aus Ober Bösa, 1. Klasse. (21.07.); Den Heldentod erlitten: Fahrer Robert Hoffmann aus Weißensee, Gefreiter Friedrich Hesse aus Sömmerda, Karl Rothe aus Günstedt. Verwundet wurden: Vizewachtmeister Fämel aus Weißensee, Unteroffizier Rahause aus Weißensee, Gefreiter Willy Aßmann aus Kindelbrück, Gefreiter Richard Schacke aus Schwerstedt, Wilhelm Hoschke aus Lützensömmern, Ernst Knirsch aus Herrnschwende, Unteroffizier Friedrich Bonnoh aus Frömmstedt, Otto Stange aus Straußfurt, Friedrich Wächter aus Stödden, Vizefeldwebel Otto Kühnemund aus Ober Bösa, Hugo Reifenstein aus Gebesee, Emil Beutler aus Günstedt und Kurt Zober aus Sömmerda. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Kanonier Otto Müller aus Gebesee. (30.07.)

Vermischtes: Die Probe auf den Schwindel. Aus dem babischen Weiler Fischerbach wird berichtet: Seit zwei Jahren ist ein braver junger Mann von hier in englischer Gefangenschaft. Dieser Tage kam nun an die Angehörigen ein Telegramm nachfolgenden Wortlautes: „Eben angekommen, bitte mir telegraphisch 600 Mark nach Rotterdam J. E.“ Da in der Gemeinde schon verschiedene Schwindeleien von Soldaten verübt wurden, traute man der Geschichte nicht und es ging nachfolgendes Telegramm an den Geldgierigen ab: „Heutigem Telegramm mit 600 Mk. Mißtraut. Telegraphiere zur Probe an Engelwirt mit Namen. Mutter.“ Es kam die Rückantwort: „Bin als Kranker nach Holland ausgetauscht, alles gut, sendet mir Gewünschtes gleich ab.“ Er hatte den Namen des Engelwirts nicht anzugeben gewußt. Aber noch einmal soll der genannte Sohn auf die Probe gestellt werden, statt des Geldes erhielt er die Depesche: „Bist Du Joseph, telegraphiere sämtliche Vornamen deiner Geschwister, kannst Du nicht - dann Schwindler.“ Und er probiert's noch einmal: „Mutter, hab zwei Schwestern, sende Geld telegraphisch ab. Dein Sohn J. E.“ - Die Probe hatte er nicht bestanden, daher bekam er kein Geld! (05.07.)

Bacha. Von einer ergötzlichen Schweinegeschichte berichtet die Rhönzeitung: in einem Orte des Oberlandes sollte heimlich ein Schwein geschlachtet werden; es erfolgte jedoch Anzeige, und der Gendarm beschlagnahmte das Borstentier. Er gab den Auftrag, es nach Kaltennordheim zu bringen, während er selbst noch etwas im Orte blieb. Als der Wagen mit dem Schweine unterwegs war, wurde er plötzlich von 6 unkenntlich gemachten Männern angehalten und so das begehrte Schwein wieder gestohlen. Die neuen glücklichen Besitzer sind nicht ermittelt worden. (10.07.)

Die Mutter will Diät innahmen ... Ein niedliches Geschichtchen, das weiteren Kreisen nicht vorenthalten werden soll, erzählt eine Lehrerin: Kam da ein Schulmädchen zu ihr mit der Bitte, 20 Pfennig bis zum Schluß des Unterrichts aufzubewahren. Auf die Frage, wofür die 20 Pfennig bestimmt seien, gab die Kleine folgende Erklärung: „Unsere Mutter is krank, se hat die spanische Krankheit.“

Ich soll in die Apotheke und für 20 Pfennig Diät kaufen. In die Zeitung hat doch gestanden, daß Diät und Bettruhe das Beste ist dagegen. Im Bette hat se sich schonst gelegt, nu will se noch Diät innähmen.“ (24.07.)

Ein Kirschenwettessen. Junge Leute, die mit Geld und Zeit nichts besseres anzufangen wußten, haben in Königshütte ein Kirschenessen um die Wette veranstaltet. Der „Sieger“ ist zwei Stunden darauf nach entsetzlichen Qualen gestorben. (31.07.)

Annoncen: In Weißensee verstarb am 29.06. nach kurzen schweren Leiden Frau Dorothea Büchel im Alter von 78 Jahren. (02.07.)

Aus dem Landratsamt Sömmerda

Das Abfallwirtschaftsamt informiert

Die Umweltdienst Sömmerda GmbH, als vom Landkreis beauftragtes Entsorgungsunternehmen, hat auf folgende Probleme bei der Abfallentsorgung hingewiesen:

Bäume, Sträucher, Koniferen sind teilweise aus den Gärten und auf öffentlichen Flächen auf die Straße gewachsen, so dass die erforderliche **Durchfahrtsbreite von 3,50 m und Durchfahrtshöhe von 4,50 m für die Entsorgungsfahrzeuge** nicht mehr gegeben sind. In diesen Fällen ist ein Rückschnitt dringend erforderlich.

Wenn Hausnummern nicht sichtbar angebracht sind, gibt es Probleme bei der Grundstückserkennung zur Tonnenabholung bzw. -auslieferung.

Im Kreuzungsbereich und auf engen Straßen geparkte Fahrzeuge führen immer wieder dazu, dass die Durchfahrt für Entsorgungsfahrzeuge versperrt ist und die Leerung der Tonnen bzw. die Abholung von Sperrmüll oder Elektrogeräten nicht planmäßig erfolgen kann.

Bitte beachten Sie die Leerungstermine und informieren Sie gegebenenfalls straßenparkende Nachbarn.

Bitte denken Sie daran, dass eine Baustelle im Straßenbereich gegebenenfalls dazu führen kann, dass auch die Zufahrt zu angrenzenden Straßen für die Entsorgungsfahrzeuge unmöglich wird.

Auch in diesem Fall sind die Tonnen zur Leerung bis zur nächsten anfahrbaren Stelle zu bringen.

Fragen zur Anfahrbarkeit des Grundstücks sowie Anfragen zu nicht geleerten Tonnen richten Sie bitte direkt an die Einsatzleitung der Umweltdienst Sömmerda GmbH, die Sie telefonisch unter 036371/6670 erreichen.

Achten Sie auf Ihre Abfall- und Wertstoffbehälter, damit es nicht zu Verwechslungen und zum Vertauschen der Tonnen kommt!

Die Rest- und Bioabfalltonnen, sowie die blauen Tonnen, sind einem Grundstück, bei Bedarf auch den einzelnen Mietparteien, zugeordnet. Die Rest- und Bioabfalltonnen haben außer den Behälternummern auch Transponder, welche die Leerungen erfassen und für die zugeordneten Nutzer registrieren. Die Behälternummer finden Sie auf dem Etikett an der Tonne.

Bei Fragen zur Behälterzuordnung wenden Sie sich bitte an das Abfallwirtschaftsamt.

Um Verwechslungen zu vermeiden, können Sie Ihre Tonne z. B. mit einem kleinen individuellen Aufkleber kennzeichnen.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.: 01 52 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.